

Bericht durch das Referat Antidiskriminierung für das Amtsjahr 2023/2024

- Teilnahme an den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2024 im März:
 - o Kooperation mit dem AK BIPOC und der KJF Regensburg zur Organisation der antirassistischen Ausstellung ‚wasihrichtseht‘ an der Universität im Foyer des Audimax
 - o Meinerseits Kontakt zum Initiator der Ausstellung, Organisation der Rahmenbedingungen durch mich
 - o Planung und Durchführung der Eröffnungsveranstaltung gemeinsam mit den KooperationspartnerInnen, Eröffnung der Veranstaltung durch die KJF und den AK BIPOC (ich war leider an Corona erkrankt)

- Teilnahme an der KostA (Kommission studentischer Ausschüsse)
 - o Austausch über Themen wie genderneutrale Toiletten, Periodenproduktespender und Einstellungen der Universitäten zu diesen Themen
 - o Zusammenkunft verschiedener Asten deutschlandweit über zoom
 - o Austausch über die Arbeit der Asten und Organisation generell
 - o Vernetzung wenn gewollt etc

- Organisation und Gespräche rundum einen Vortrag zu Autismus an der Universität, gemeinsame Organisation mit der Psychologischen Beratungsstelle

- Bewerbung der Legorampen-Aktion der Kontakt- und Selbsthilfe Informationsstelle
 - o Ausstellung einer Legosammelbox im Raum für stud. HSG
 - o Erneute Bewerbung ist noch geplant
 - o Im gleichen Zuge sind mit KISS Selbsthilfegruppen an der Universität geplant, wie sie an der OTH organisiert sind
 - o Planung der Informationsveranstaltung und des Workshops laufen
 - o Start der Veranstaltungen wäre im kommenden Wintersemester
 - o Selbstorganisierte Selbsthilfegruppen, betreffende Stellen wie die psychologische Beratung usw. Sollen mit einbezogen werden

- Teilnahme an den Sitzungen des AK Sexuelle Grenzüberschreitung
 - o Siehe Bericht des AK
 - o Beiwohnen der Bewerbungsgespräche zu den SHK Stellen der Antidisstelle und weitere Vernetzung mit Birgit

- Unterstützung von Betroffenen, die im Zusammenhang mit anderen Studierenden der Universität Rassismus und Sexismus erlebt haben
 - Der Fall ist intern im AStA und mit der Antidisstelle besprochen worden mit dem Einverständnis der betroffenen Personen
 - Weitere Informationen möchte ich an dieser Stelle für mich behalten, um die Betroffenen nicht zu belasten

- Gestaltung von Infomaterial und Social Media Posts für das AStA Instagram, Sichtung des Social Media Accounts und Beantwortung von Fragen bzw Anliegen

- Teilnahme an weiteren Veranstaltungen, wie z.B. einem Talk und Pizza Abend in der Mälzer zum Thema Europa, Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung zur Zeitzeugenschaft an der Uni

- Vernetzung mit verschiedenen Hochschulgruppen (Grüße gehen raus an die SLK Mäuse )